

Die bevorstehende Einführung der Raucherkarte soll, wie der geschäftsführende Vizepräsident des Reichsverbandes der Tabaktrafikanen mitteilt, am 17. Juni l. J. erfolgen. Die Karte wird für mehrere Monate gelten. Die Besorgnisse der Raucher durch die Bekanntgabe des Schlüssels von 6 Zigarren oder 16 Zigaretten und ein Päckchen Pfeifentabak per Woche, sollen ganz unbegründet sein, da die Monopolverwaltung bis Schluß des Jahres 1920 mit Tabak versorgt ist und gleich zu Beginn der Einführung der Raucherkarte ein Mehrfaches der genannten Menge per Kopf und Woche zur Ausgabe zu bringen beabsichtigt. Auch soll die Verfügung getroffen werden, daß Stammkunden — außer in ihrer Stammtrafik — auch als Ladenkunden in allen anderen Trafiken auftreten können. Die Labakrämer werden in der nächsten Zeit Anmeldeformulare für ihre Stammkunden erhalten, die von den Rauchern genau auszufüllen und von der Stammtrafik der Finanzbehörde zu übergeben sind. Zeitgerecht wird ein Aufruf der Finanzdirektion erfolgen und die Raucher aufgefordert werden, sich gegen Legitimierung und Meldezettel die Raucherkarten zu holen. Freilich zukommend die Karten zuzustellen, wird vermieden; zugestellt werden nur Musterungseinladungen, Steuerandrohungen usw.